

**Tätigkeitsbericht der Landesgruppe
Brandenburg
zur Delegiertenversammlung am 24.09.2026**

1. Landesgruppensitzung / Wahlen

Abschied und Neuanfang

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung der dgs Landesgruppe Brandenburg fand am 06.12.2025 in Potsdam statt. Auf der Tagesordnung stand die Neuausrichtung der Landesgruppe. Der Vorstand war seit längerem im Gespräch mit dem GV, um eine zukunftssträchtige Lösung zu finden. Zunächst wurde über die Auflösung der Landesgruppe als eigenständiger Verein beschlossen. Als Liquidatoren wurden Frau Michaela Dallmaier und Frau Grit Hentschel bestimmt.

Die Landesgruppe Brandenburg ist nach der Löschung aus dem Vereinsregister somit zukünftig eine Landesgruppe unter dem Dach der Bundes-dgs. Die Vorstandsmitglieder wurden entlastet und stellten sich nicht mehr zur Neuwahl zur Verfügung. Vielmehr ging es um die Neuausrichtung für die zukünftige Arbeit. Erfreulicherweise ergab sich im Vorfeld in Gesprächen mit Mitarbeiterinnen der Universität Potsdam ein großes Interesse zur Mitarbeit in der LG Brandenburg. In Gesprächen konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden.

Am 21.03.2026 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Rahmen des „Tages der Sprache“ statt. Auf dieser wurde Frau Dr. Rebecca Schumacher, akademische Mitarbeiterin der Universität Potsdam, als neue Vorsitzende und Kerstin Missal, Sonderpädagogin, als Stellvertreterin einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Im Rahmen der geplanten Überarbeitung der Verordnung über Unterricht und Erziehung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Sonderpädagogik-Verordnung - SopV) haben Dr. Rebecca Schumacher und Kerstin Missal ein Positionspapier der LG Brandenburg verfasst, um die Wichtigkeit des Förderschwerpunkts Sprache zu betonen und ihre aktive Mitarbeit bei der Überarbeitung anzubieten. Dieses Positionspapier wurde verschiedenen Personen und Institutionen zugeschickt, unter anderem der Bildungspolitischen Sprecherin der CDU, Kristy Augustin sowie dem Referenten Martin Jakob des MBJS.

2. Kassenprüfung

Die letzte Kassenprüfung hat am 06.12.2025 ohne Beanstandung stattgefunden. Es gab keine Beanstandung.

3. Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf derzeit auf 22 Mitglieder. Am „Tag der Sprache“ am 21.03.2026 gab es 5 Neueintritte.

4. Mitgliederbrief

Alle Neuigkeiten, Fortbildungsankündigungen, Berichte etc., werden auf der Homepage der Landesgruppe Brandenburg bereitgestellt. Diese wird derzeit neu überarbeitet und zukünftig von Dr. Rebecca Schumacher betreut. Zudem erhielten die Mitglieder im Berichtszeitraum alle wichtigen Informationen in Mitgliederbriefen per Mail.

5. Fortbildungen

Am 21.03.2026 fand in Kooperation mit der Universität Potsdam der „Tag der Sprache“ für Lehrkräfte, Studierende und Interessierte - "Sprache – Schule - Teilhabe" - statt. Eine sehr gute Vorbereitung und großartige Referentinnen sorgten für eine hervorragende Veranstaltung mit sehr guter Beteiligung. Der „Tag der Sprache“ ist aufgrund der hohen Nachfrage und der guten Resonanz von nun an als jährliche Veranstaltung im Frühjahr eines jeden Jahres – vor den Osterferien – geplant.

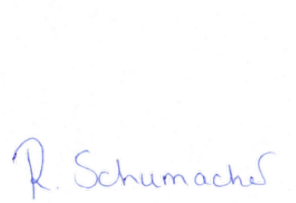
6. Zur aktuellen Situation im Bildungsbereich im Bundesland Brandenburg

Brandenburgs Schulen mussten zum neuen Schuljahr 2025/26 mit 345 Vollzeitstellen weniger auskommen, auch wenn insgesamt sogar mehr Geld in den Bildungsbereich fließt. Brandenburg startete erneut mit zu wenigen Lehrkräften in das neue Schuljahr. Rund 255 Vollzeitstellen waren zu diesem Zeitpunkt noch unbesetzt. Bis zum Stichtag am 18. August wurden laut Ministerium knapp 800 Lehrkräfte unbefristet neu eingestellt worden - fast die Hälfte von ihnen waren Seiteneinsteiger:innen, zumeist ohne pädagogischen Hintergrund.

Außerdem müssen Lehrkräfte, welche nicht an einer sogenannten besonders belasteten Schule oder an einer Förderschule arbeiten, seit dem zweiten Halbjahr eine Unterrichtsstunde pro Woche mehr unterrichten. Die Lehrkräfte sollen im Gegenzug für die Extra-Stunde in anderen Bereichen

entlastet werden - etwa durch weniger schriftliche Bewertungen und weniger verpflichtende Elterngespräche.

Nach dem Bruch der Koalition zwischen SPD und BSW ging nach mehr als 30 Jahren das Bildungsressort von der SPD an die CDU. Einiges „soll“ sich ändern. So will der neue Bildungsminister Gordon Hoffman (CDU) neue, verbindliche Rahmenlehrpläne für Brandenburgs Schulen auf den Weg bringen. Diese werden nötig, weil Brandenburg aus den gemeinsamen Rahmenlehrplänen aussteigen wird. Die Lehrpläne sollen sich laut Bildungsminister Hoffmann an nationalen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz orientieren. Dies betrifft zunächst die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Außerdem soll die ‚Lesen-Schreiben-Rechnen-Offensive‘ starten. Dazu gehören das Leseband in allen Grundschulen, damit alle Schüler:innen das Lesen intensiver miteinander und individuell üben können, und entsprechend auch ein Rechenband.



Grit Hentschel & Dr. Rebecca Schumacher & Kerstin Missal
ehemalige und derzeitige Vorsitzende der LG Brandenburg